



Ersatz und Ausbau der Höchstspannungsleitung Innertkirchen – Mettlen

Swissgrid hat eine Empfehlung für ein Planungsgebiet beim Bundesamt für Energie eingereicht

November 2021: Information an die Bevölkerung

Die 61 km lange 220-Kilovolt-Leitung zwischen Innertkirchen (BE) und Mettlen (LU) ist grossteils über 70 Jahre alt und nähert sich dem Ende ihrer Lebensdauer. Die Leitung muss auf 380 Kilovolt ausgebaut werden, um den Abtransport der wachsenden Stromproduktion aus den Kraftwerken Oberhasli (KWO) sowie den Walliser und Tessiner Wasserkraftwerken ins Schweizer Mittelland zu gewährleisten. Damit wird die Versorgungssicherheit in der ganzen Schweiz langfristig gestärkt.

Mitte 2021 hat Swissgrid das Gesuch zum Start des Sachplanverfahrens beim Bundesamt für Energie eingereicht. Swissgrid macht darin eine Empfehlung für ein Planungsgebiet, in welchem die neue Leitung gebaut werden soll. Das vorgeschlagene Planungsgebiet verläuft von Innertkirchen Richtung Norden über den Hasliberg zum Brünigpass und danach nach Giswil. Vom Unterwerk Giswil führt es via Glaubenberg Richtung Malers und weiter nach Mettlen. Dabei schlägt Swissgrid einen Tunnel in der Moorlandschaft im Bereich des Glaubengerts vor. Das empfohlene Planungsgebiet ermöglicht es, die Siedlungsgebiete zwischen Innertkirchen und Mettlen zu entlasten. Es verläuft weitgehend im Umfeld der bestehenden 220-kV-Leitung.

Der Ersatz und Ausbau der Höchstspannungsleitung Innertkirchen – Mettlen leistet einen wichtigen Beitrag für die Versorgungssicherheit der Zentralschweiz. Für Swissgrid steht dabei der Schutz von Mensch und Natur im Vordergrund. Deshalb strebt Swissgrid Lösungen an, die die Siedlungsgebiete und die Schutzgebiete so wenig wie möglich tangieren.

Informationsveranstaltungen zum Netzprojekt Innertkirchen – Mettlen

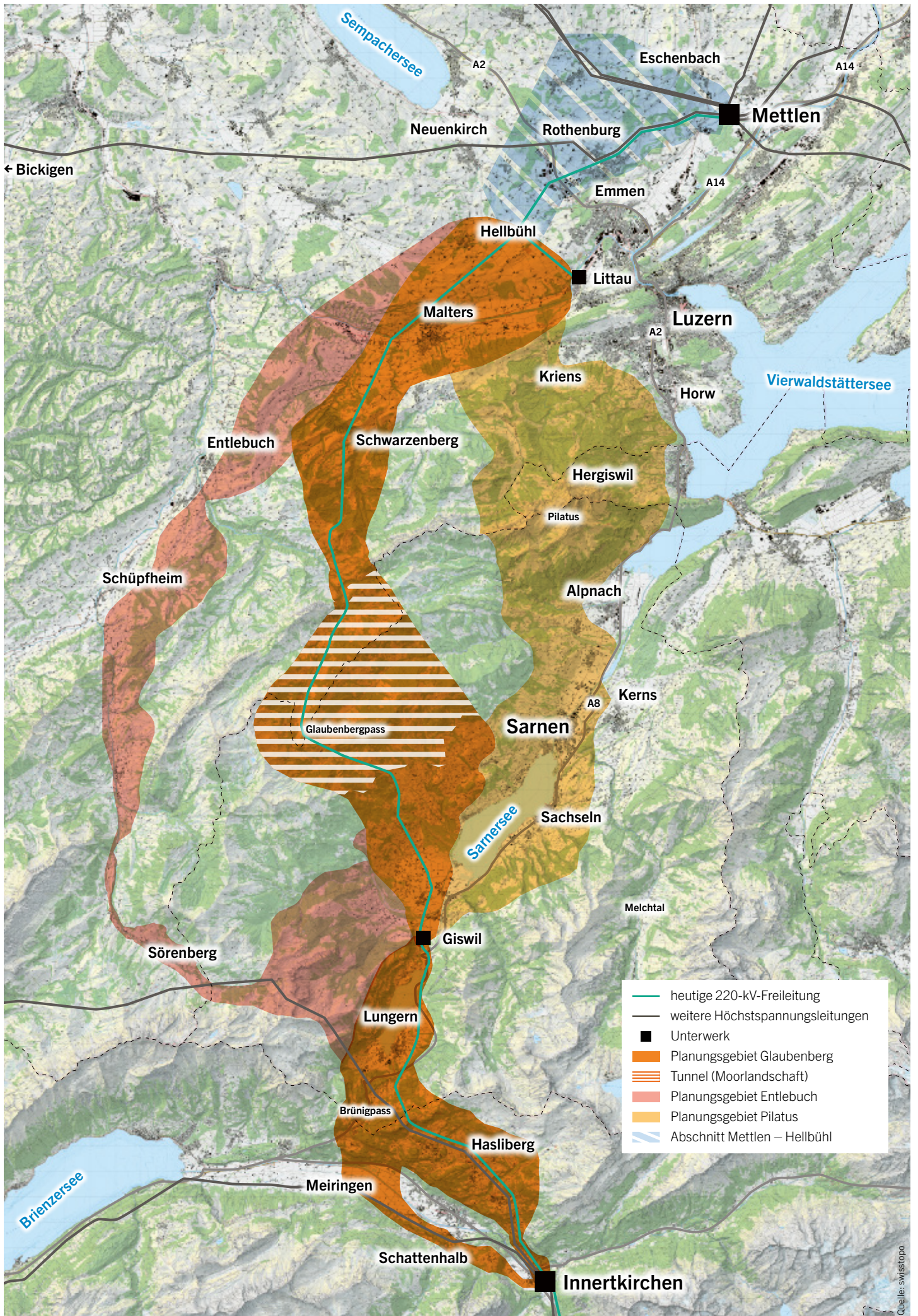
Swissgrid führt öffentliche Informationsveranstaltungen zum Netzprojekt durch:

22. November 2021 um 18.30 Uhr
Gemeindesaal, Bahnhofstrasse 10,
Malters (LU)

25. November 2021 um 18.30 Uhr
Mehrzweckgebäude, Rietliweg 2,
Giswil (OW)

Eintritt nur mit Covid-Zertifikat.
Die Platzzahl ist beschränkt. Die Videoaufzeichnung der Veranstaltung in Malters ist ab 23. November 2021 online abrufbar.

Mehr Informationen zur Veranstaltung:
www.swissgrid.ch/ikm



Suche nach möglichen Planungsgebieten

Swissgrid erarbeitet bei jedem Netzprojekt sowohl Freileitungs- als auch Erdkabelvarianten. Swissgrid hat innerhalb eines Perimeters insgesamt drei mögliche Planungsgebiete identifiziert, welche sich teilweise überschneiden. Dabei wurden – zusammen mit verschiedenen Spezialisten – die Vor- und Nachteile der drei Planungsgebiete evaluiert.

Planungsgebiet Glaubenberg (Vorschlag Swissgrid)

Erste Möglichkeit ist ein Planungsgebiet von Giswil via Glaubenberg nach Malters und dann weiter nach Mettlen. Grösste Herausforderung dieser Variante ist die Flysch-Moorlandschaft «Glaubenberg». In dieser Landschaft von nationaler Bedeutung ist weder eine Freileitung noch eine Verkabelung im offenen Grabenbau möglich. Swissgrid schlägt deshalb eine Unterquerung des Glaubengbergs mittels eines Tunnels vor. Dieses Planungsgebiet schneidet in der Bewertung am besten ab und wird deshalb von Swissgrid empfohlen.

Planungsgebiet Pilatus

Denkbar ist auch ein Planungsgebiet durch das Sarneraatal und anschliessend westlich oder östlich des Pilatus nach Littau und Mettlen. Hauptprobleme dieser Option sind grössere Siedlungsgebiete (Giswil, Sarnen, Alpnach, Hergiswil und Kriens) und Streusiedlungen, die Hindernisbegrenzungen der Flugplätze Kägiswil, Alpnach und Buochs sowie die national geschützte Region Pilatus.

Planungsgebiet Entlebuch

Von Giswil könnte ein Planungsgebiet Richtung Westen über Sörenberg durch das Entlebuch bis nach Mettlen führen. Diese Variante geht durch das UNESCO Biosphärenreservat Entlebuch und ist deutlich länger als die beiden anderen evaluierten Planungsgebiete via Pilatus und via Glaubenberg. Entsprechend wäre der Bedarf an Ressourcen deutlich grösser (Boden, Naturraum, Landschaft, Energieverluste, Baustoffe, Kosten).

Abschnitt Mettlen – Hellbühl (Littau)

Der Abschnitt Mettlen – Hellbühl wurde 1990 bereits für 380 kV ausgebaut, wird aber aktuell nur mit 220 kV betrieben. Die Leitungen Innertkirchen – Mettlen und Bickigen – Mettlen kommen einander westlich von Rothenburg immer näher und verlaufen ab Rothenburg gebündelt bis nach Mettlen. Es ist daher sinnvoll, die beiden Leitungen Innertkirchen – Mettlen und Bickigen – Mettlen in diesem Abschnitt zusammen zu betrachten. So kann das Siedlungsgebiet nachhaltig entlastet werden. Swissgrid wird deshalb die Leitungsführung in diesem Bereich im Zuge der geplanten Leitungssanierung Bickigen – Mettlen überprüfen.

Einführung in das Unterwerk Innertkirchen

In einem knapp zwei Kilometer langen Abschnitt bis zum Unterwerk Innertkirchen verlaufen zwei weitere Übertragungsleitungen parallel zur Leitung Innertkirchen – Mettlen. Die drei Leitungen führen durch das Siedlungsgebiet. In diesem Abschnitt kommt deshalb nur ein Erdkabel in einem Stollen in Betracht. So verschwinden die drei Leitungen aus dem Siedlungsraum. Eine weitere Möglichkeit für ein Planungsgebiet wäre die gesonderte Einführung der Leitung Innertkirchen – Mettlen südlich via Meiringen. Diese Option bringt für die beiden anderen Leitungen jedoch keine Lösung und wurde von Swissgrid deshalb nicht weiterverfolgt.

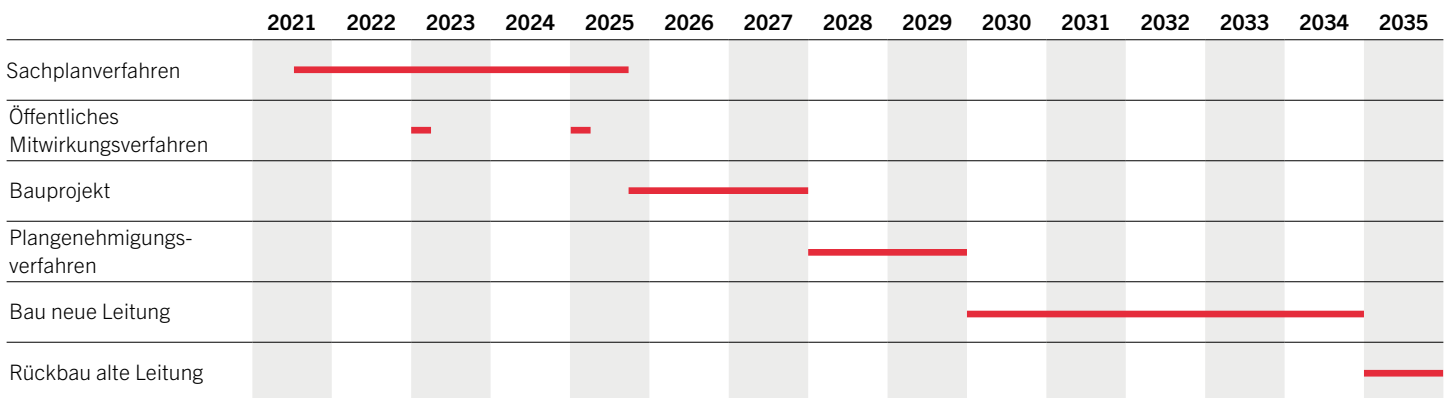
Start des Sachplanverfahrens

Swissgrid hat Mitte 2021 beim Bundesamt für Energie (BFE) die Festsetzung eines Planungsgebiets zwischen Innertkirchen und Mettlen im Sachplan Übertragungsleitungen des Bundes (SÜL) beantragt. Dazu hat Swissgrid in einem ersten Schritt verschiedene Planungsgebietsvarianten ausgearbeitet und eine Empfehlung für ein Gebiet abgegeben. Planungsgebiete sind geografische Räume, in welchen im weiteren Projektverlauf ein Planungskorridor, die Übertragungstechnologie (Erdkabel, Freileitung oder kombinierte Varianten) und anschliessend ein Trasse definiert werden.

Als Nächstes wird eine vom BFE eingesetzte Begleitgruppe unter Beteiligung von Bundesämtern, der betroffenen Kantone und Umweltverbänden die von Swissgrid evaluierten Planungsgebietsvarianten diskutieren und bezüglich der Auswirkungen auf Raum, Umwelt, Technik und Kosten bewerten. Die Empfehlung der Begleitgruppe geht anschliessend in die öffentliche Mitwirkung. Voraussichtlich im Herbst 2023 setzt der Bundesrat das Planungsgebiet zwischen Innertkirchen und Mettlen fest.

Zeitplan

Im optimalen Fall ohne Weiterzug an die Gerichte



Die heutige Höchstspannungsleitung Innertkirchen – Mettlen führt über den Glaubenbergpass.

Mit Energie in die Zukunft

Swissgrid ist die nationale Netzgesellschaft und verantwortet den sicheren und stabilen Betrieb des Schweizer Höchstspannungsnetzes. Durch den regelmässigen Unterhalt, die Erneuerung und einen bedarfsgerechten Ausbau sorgt Swissgrid dafür, dass das Netz stets verfügbar ist.

Weitere Informationen

www.swissgrid.ch/innertkirchen-mettlen

Der Dialog mit Ihnen ist uns wichtig.
Kontaktieren Sie uns für Ihre Fragen:
info@swissgrid.ch